

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - SR/079(IV)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 26.02.2009	Ratssaal	14:00Uhr	21:00Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Beschlussprotokolle der 77.(IV)/78.(IV) Sitzungen vom 22.01./26.01.09
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Aktuelle Debatte zum Thema "Mittelalterzentrum/-museum und Umgang mit dem Sarg von Editha"  
Antrag der FDP - Fraktion

- 6 Beschlussfassung durch den Stadtrat
- 6.1 Wahl der ausgeschriebenen Position des Beigeordneten IV der Landeshauptstadt Magdeburg DS0020/09  
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 6.2 Bestellung des Wahlbevollmächtigten und des stellvertretenden Wahlbevollmächtigten für die Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichter DS0038/09  
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 6.3 1. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung DS0620/08  
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 6.4 Jahresabschluss der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH zum 31.03.2007 DS0582/08  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen  
WV v. 22.01.09
- 6.5 Namensgebung einer Schule DS0593/08  
BE: Bürgermeister
- 6.6 Domplatzgestaltung unter Einbeziehung der Ergebnisse "Domplatz anders erleben" DS0035/09  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 6.6.1 Domplatzgestaltung unter Einbeziehung der Ergebnisse "Domplatz anders erleben" DS0035/09/1  
SPD - Fraktion
- 6.7 Konzept für den Abbau des Defizits im Treuhandvermögen der Entwicklungsmaßnahme DS0159/08  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr  
(Vorlage in der Fassung vom 08.01.09)
- 6.7.1 Konzept für den Abbau des Defizits im Treuhandvermögen der Entwicklungsmaßnahme DS0159/08/2  
Ausschuss für StBV
- 6.7.2 ÄA - SR Stage

- |        |  |                 |
|--------|--|-----------------|
| 6.8    | Wirtschaftsplan 2009, Barmittelübersicht und Mittelfristiger Finanzplan 2009 - 2013 für das Sanierungsgebiet Buckau<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr (Vorlage in der Fassung vom 08.01.09) | DS0491/08       |
| 6.9    | Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme "Rothensee"<br>mit Stand vom 30.06.2008<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr   | DS0571/08       |
| 6.10   | Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 178-4A "Südlich Peter-Paul-Straße"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr  | DS0492/08       |
| 6.10.1 | Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 178-4A "Südlich Peter-Paul-Straße"<br><br>Ausschuss UwE  | DS0492/08/1     |
| 6.11   | 1. Änderung B-Plan Nr. 178-4, Entwurf und öffentliche Auslegung Teilbereich 178-4A "Südlich Peter-Paul-Straße"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr  | DS0493/08       |
| 6.12   | Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 178-4C "Stendaler Straße"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr   | DS0496/08       |
| 6.12.1 | Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 178-4C "Stendaler Straße"<br><br>Ausschuss UwE   | DS0496/08/<br>1 |
| 6.12.2 | Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 178-4C "Stendaler Straße"<br><br>Ausschuss UwE   | DS0496/08/<br>2 |
| 6.12.3 | Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 178-4C "Stendaler Straße"<br><br>Ausschuss StBV  | DS0496/08/<br>3 |
| 6.13   | 1. Änderung B-Plan Nr. 178-4, Entwurf und öffentliche Auslegung des Entwurfs Teilbereich C "Stendaler Straße"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr   | DS0497/08       |

- |        |  |                 |
|--------|--|-----------------|
| 6.13.1 | 1. Änderung B-Plan Nr. 178-4, Entwurf und öffentliche Auslegung des Entwurfs Teilbereich C "Stendaler Straße"<br><br>Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  | DS0497/08/<br>1 |
| 6.14   | Änderung des Beschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4 "Rogätzer Straße"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr  | DS0505/08       |
| 6.15   | Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 301-6.1 "Renneweg"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr  | DS0527/08       |
| 6.16   | 3. vereinfachte Änderung und Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 111-3 "Lerchenwuhne", Teilbereich A<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr  | DS0528/08       |
| 6.17   | Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 242-1 "Elbebahn/Südliches Stadtzentrum" Teilbereich A<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr                            | DS0551/08       |
| 6.18   | Abwägung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 458-3 "Östlich Schönebecker Straße"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr  | DS0577/08       |
| 6.19   | Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 458-3 "Östlich Schönebecker Straße"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr   | DS0576/08       |
| 6.20   | Satzung - Veränderungssperre Bebauungsplan Nr. 228-2 "Agrarstraße"<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr  | DS0606/08       |
| 6.21   | Umstufung eines Abschnitts der Leiterstraße<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr   | DS0542/08       |
| 6.22   | Beschluss zur Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils für die Antragstellung zum Förderprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren", Programmjahr 2008<br><br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0617/08       |

- |        |   |                 |
|--------|---|-----------------|
| 6.22.1 | Beschluss zur Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils für die Antragstellung zum Förderprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren", Programmjahr 2008   | DS0617/08/<br>1 |
|        | Ausschuss StBV  |                 |
| 6.23   | 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt Magdeburg BA 2a Leipziger Straße, Baulos 2 - Ausbau der Gleis- und Fahrleitungsanlage in der Leipziger Chaussee im Abschnitt Kirschweg bis Brenneckestraße | DS0590/08       |
|        | BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr   |                 |
| 6.23.1 | 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt Magdeburg BA 2a Leipziger Straße, Baulos 2 - Ausbau der Gleis- und Fahrleitungsanlage in der Leipziger Chaussee im Abschnitt Kirschweg bis Brenneckestraße | DS0590/08/<br>1 |
|        | CDU - Fraktion  |                 |
| 6.23.2 | 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt Magdeburg BA 2a Leipziger Straße, Baulos 2 - Ausbau der Gleis- und Fahrleitungsanlage in der Leipziger Chaussee im Abschnitt Kirschweg bis Brenneckestraße | DS0590/08/<br>2 |
|        | Ausschuss BSS   |                 |
| 6.23.3 | 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt Magdeburg BA 2a Leipziger Straße, Baulos 2 - Ausbau der Gleis- und Fahrleitungsanlage in der Leipziger Chaussee im Abschnitt Kirschweg bis Brenneckestraße | DS0590/08/<br>3 |
|        | Ausschuss StBV  |                 |
| 6.23.4 | 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt Magdeburg BA 2a Leipziger Straße, Baulos 2 - Ausbau der Gleis- und Fahrleitungsanlage in der Leipziger Chaussee im Abschnitt Kirschweg bis Brenneckestraße | DS0590/08/<br>4 |
|        | Fraktion DIE LINKE  |                 |
| 7      | Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge   |                 |
| 7.1    | Übertragung der Stadtratssitzungen im Internet  | A0137/08        |
|        | Fraktion future! - Die junge Alternative<br>WV v. 07.07.08  |                 |
| 7.1.1  | ÄA SR Herbst  |                 |

7.1.2	Übertragung der Stadtratssitzungen im Internet	S0253/08
7.2	Prüfung auf Abschluss eines Städtepartnerschaftsvertrages mit einer israelischen Stadt Fraktion BfM WV v. 04.09.08	A0160/08
7.2.1	Prüfung auf Abschluss eines Städtepartnerschaftsvertrages mit einer israelischen Stadt Ausschuss KRB	A0160/08/1
7.2.2	Prüfung auf Abschluss eines Städtepartnerschaftsvertrages mit einer israelischen Stadt Ausschuss VW	A0160/08/1/ 1
7.2.3	Prüfung auf Abschluss eines Städtepartnerschaftsvertrages mit einer israelischen Stadt CDU - Fraktion	A0160/08/1/ 1/1
7.2.4	Prüfung auf Abschluss eines Städtepartnerschaftsvertrages mit einer israelischen Stadt	S0252/08
7.3	Reformationsjubiläum und Messeteilnahme in Nashville FDP - Fraktion WV v. 02.10.08	A0176/08
7.3.1	Reformationsjubiläum und Messeteilnahme in Nashville	S0274/08
7.4	Stärkere Kooperation der Volkshochschule mit den Hochschulen Fraktion future! - Die junge Alternative WV v. 06.11.08	A0177/08
7.4.1	Stärkere Kooperation der Volkshochschule mit den Hochschulen	S0276/08
7.5	Diplomatische und konsularische Repräsentanten zu einer herausragenden Veranstaltung in Magdeburg einladen FDP - Fraktion WV v. 02.10.08	A0181/08

7.5.1	Diplomatische und konsularische Repräsentanten zu einer herausragenden Veranstaltung in Magdeburg einladen	S0277/08
7.6	Tag des Deutschen Sportabzeichens Fraktion future! - Die junge Alternative WV v. 06.11.08	A0190/08
7.6.1	Tag des Deutschen Sportabzeichens	S0264/08
7.7	Bestellung von ehrenamtlichen Beauftragten für die Denkmalpflege Fraktion BfM WV v. 06.11.08	A0201/08
7.7.1	Bestellung von ehrenamtlichen Beauftragten für die Denkmalpflege Ausschuss StBV	A0201/08/1
7.7.2	Bestellung von ehrenamtlichen Beauftragten für die Denkmalpflege	S0262/08
7.8	Jugendaustausch mit Partnerstädten Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 06.11.08	A0210/08
7.8.1	Jugendaustausch mit Partnerstädten Ausschuss Juhi	A0210/08/1
7.8.2	Jugendaustausch mit Partnerstädten	S0268/08
7.9	Abschaffung der Gebührenpflicht für Stellplätze am "Olven 1" Interfraktionell WV v. 04.12.08	A0221/08
7.9.1	Abschaffung der Gebührenpflicht für Stellplätze am "Olven 1" Finanz- und Grundstücksausschuss	A0221/08/1
7.9.2	Abschaffung der Gebührenpflicht für Stellplätze am "Olven 1"	S0279/08

7.10	Förderung des Stadtteils Neustädter Feld CDU - Fraktion WV v. 04.12.08	A0227/08
7.10.1	Förderung des Stadtteils Neustädter Feld Ausschuss StBV	A0227/08/1
7.10.2	Förderung des Stadtteils Neustädter Feld Fraktion Bündnis90/Die Grünen	A0227/08/2
7.10.3	Förderung des Stadtteils Neustädter Feld	S0280/08
7.11	Solarprojekte ausweiten Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 04.12.08	A0230/08
7.11.1	Solarprojekte ausweiten	S0017/09
7.12	Neues Fördermittelprogramm für Südost CDU - Fraktion WV v. 04.12.08	A0233/08
7.12.1	Neues Fördermittelprogramm für Südost	S0012/09
7.13	Prüfung der Einrichtung einer "Gentechnikfreien Region" auf freiwilliger Basis Fraktion future! - Die junge Alternative WV v. 07.07.08	A0138/08
7.13.1	Prüfung der Einrichtung einer "Gentechnikfreien Region" auf freiwilliger Basis Ausschuss UwE	A0138/08/1
7.13.2	Prüfung der Einrichtung einer "Gentechnikfreien Region" auf freiwilliger Basis Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0138/08/2

7.13.3	Prüfung der Einrichtung einer "Gentechnikfreien Region" auf freiwilliger Basis	S0199/08
7.14	Schulmuseum für Magdeburg SPD - Fraktion WV v. 06.11.08	A0217/08
7.14.1	Schulmuseum für Magdeburg Ausschuss StBV	A0217/08/1
7.14.2	Schulmuseum für Magdeburg SPD - Fraktion	A0217/08/2
7.14.3	Schulmuseum für Magdeburg	S0275/08
7.15	Energieschuldenprävention Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0025/09
7.16	Erstellung eines Brachflächenkatasters für die Landeshauptstadt Magdeburg Interfraktionell	A0032/09
7.17	Zukünftige Grundstücksnutzung CDU - Fraktion	A0019/09
7.18	Tempo 30 im Breiten Weg SPD - Fraktion	A0033/09
7.19	Konzept für die weitere Entwicklung der Feuerwehren der LH Magdeburg Fraktion DIE LINKE	A0040/09
7.19.1	Konzept für die weitere Entwicklung der Feuerwehren der LH Magdeburg FDP - Fraktion	A0040/09/1
7.20	Erläuterungstafeln für das Mahnmahl Magda CDU - Fraktion und FDP - Fraktion	A0038/09

7.21	Editha im Pavillon FDP - Fraktion	A0028/09
7.22	Rechte bei archäologischen Grabungen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0026/09
7.23	Umgang mit historischen Funden auf dem Gebiet der Stadt Magdeburg Fraktion DIE LINKE	A0022/09
7.24	Ausstellung der Domfundstücke in der Landeshauptstadt CDU - Fraktion	A0031/09
7.25	Verwendung der im Rahmen des 2. Konjunkturprogrammes der Bundesregierung für die Landeshauptstadt Magdeburg zur Verfügung stehenden Mittel Fraktion DIE LINKE	A0013/09
7.26	Konjunkturpaket II CDU - Fraktion	A0039/09
7.27	Barrierefreiheit sichern im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II Fraktion DIE LINKE	A0037/09
7.28	Sanierungsmaßnahmen Kindertagesstätten und Schulen SPD - Fraktion	A0018/09
7.29	Wiederaufnahme eines Namens Fraktion DIE LINKE	A0016/09
7.30	Dialog zur Rettung des Schiffshebewerks forcieren Interfraktionell	A0027/09
7.31	Teilnahme von Bürgerinnen und Bürgern an Delegationsreisen in Partnerstädte der Landeshauptstadt SPD - Fraktion	A0020/09
7.32	Schaffung eines Fluchtweges in den Grusonschen Gewächshäusern Fraktion DIE LINKE	A0021/09

- |      |   |          |
|------|---|----------|
| 7.33 | Parksituation Hugo-Junkers-Allee<br>Fraktion future! - Die junge Alternative  | A0024/09 |
| 7.34 | Modellprojekt Fahrradverleihsysteme<br>Fraktion Bündnis90/Die Grünen  | A0029/09 |
| 7.35 | Auskünfte aus dem Melderegister<br>Fraktion Bündnis90/Die Grünen  | A0023/09 |
| 7.36 | Fernwärme für den künftigen - insbesondere auch privaten -<br>Wohnungsbau in Olvenstedt anbieten<br><br>SR Krause<br>Fraktion DIE LINKE                     | A0035/09 |
| 7.37 | Fördermöglichkeiten für den Stadtteil Neu Olvenstedt -<br>Stadtteilmanager<br><br>SR Krause<br>Fraktion DIE LINKE   | A0036/09 |
| 7.38 | Pflege historischer und denkmalgeschützter Grabmalanlagen<br>CDU - Fraktion   | A0014/09 |
| 7.39 | Spielplätze in Stadtfeld-Ost<br>CDU - Fraktion und Fraktion BfM   | A0030/09 |
| 7.40 | Initialisierung eines Tierschutzprojektes<br>Stadtratsvorstand  | A0041/09 |
| 7.41 | Unterstützung "Musik am Nachmittag"<br>CDU - Fraktion   | A0044/09 |
| 8    | Einwohnerfragestunde<br><br>Gemäß 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00<br>Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch. |          |
| 9    | Anfragen und Anregungen an die Verwaltung<br><br>Die vorliegenden Anfragen werden aufgrund der Aktuellen Debatte schriftlich<br>beantwortet.                |          |

10	Informationsvorlagen	
10.1	Prüfergebnis zur Einführung eines Familienpasses für die Landeshauptstadt Magdeburg	I0373/08
10.2	Bienenweide in der Landeshauptstadt Magdeburg	I0014/09
10.3	Genehmigung der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg für das Jahr 2009	I0026/09
10.4	Stellungnahme zum Änderungsantrag DS 0434/08/4 "Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 2012"	I0003/09
10.5	"Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes - Maßnahme Einschränkung archäologischer Grabungen und Produktion von Broschüren"	I0008/09
10.6	Verlauf und wesentliche Ergebnisse der Einwohnerversammlung im Stadtteil Neustädter See am 20. November 2008	I0001/09
10.7	"Vorbereitung von brachliegenden Gartenparzellen zur Gewinnung von Obst für die Magdeburger Tafel - Schaffung von Gemeinschaftsflächen" Magdeburg, Südost	I0334/08
10.8	Grüne Hauptstadt Europas	I0364/08
10.9	Kooperationen der Landeshauptstadt Magdeburg mit der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal	I0381/08
10.10	Erfahrungsaustausch zur Prüfung des Schilderwaldes auf Umfang und Notwendigkeit	I0383/08

10.11	Sachstand Schiffshebewerk Magdeburg - Rothensee	I0371/08
10.12	Zusatz zur DS0417/08 - Gesamtbericht Landesrechnungshof zur "Vergleichenden überörtlichen Prüfung der Kindertageseinrichtungen nach dem Kinderförderungsgesetz (KiFöG) in ausgewählten Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt"	I0385/08
10.13	Senkung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung im SGB II für das Jahr 2009 von 28,6 % auf 25,4 %	I0392/08
10.14	20 Jahre friedliche Revolution	I0398/08
	Nichtöffentliche Sitzung	
11	Beschlussfassung durch den Stadtrat	
11.1	Ausschreibungstext Betriebsverpachtung/Teilbetriebsverpachtung bzw. Unternehmensveräußerung BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0037/09
11.2	Rückabwicklung eines Vertrages BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen WV v. 04.09.08	DS0209/08
11.3	Verkauf eines Grundstückes BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0599/08
11.3.1	Verkauf eines Grundstückes  Fraktion DIE LINKE	DS0599/08/ 1
11.4	Verkauf eines Grundstückes BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0602/08

11.5	Verkauf eines Grundstückes	DS0602/08/ 1
	Finanz - und Grundstücksausschuss	
11.5.1	Verkauf eines Grundstückes	DS0602/08/ 2
	SPD - Fraktion	
11.6	Liquiditätssicherung und Rangrücktritt	DS0032/09
	BE Bürgermeister	
11.6.1	Liquiditätssicherung und Rangrücktritt	DS0032/09/ 1
	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
11.7	Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Sanierungsgebietes Buckau	DS0591/08
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	
11.8	Änderung des Konzessionsvertrages Abwasser	DS0619/08
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	
12	Informationsvorlagen	
12.1	Eilentscheidung gem. § 62 Abs. 4 GO LSA zwecks Umschuldung	I0024/09

## Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

---

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge eröffnet die 79.(IV) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, Ortsbürgermeister, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
Zu Beginn anwesend	44	“	“
maximal anwesend	52	“	“
entschuldigt	5	“	“

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge begrüßt das neue Mitglied des Stadtrates Frau Sigrid Schob, Fraktion DIE LINKE und weist sie gemäß §§ 30 – 32 GO LSA auf ihre Rechte und Pflichten als Stadträtin hin.

Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 2369-79(IV)09

Anstelle des bisherigen Mitgliedes Herrn Stadtrat Hans-Werner Brüning, Fraktion DIE LINKE, wird in der Gesellschafterversammlung der KID Herr Stadtrat Hugo Boeck, Fraktion DIE LINKE, neues Mitglied.

Anstelle des bisherigen Mitgliedes Herrn Stadtrat Sven Meinecke, Fraktion DIE LINKE, wird im Ausschuss KRB Herr Stadtrat Hans-Joachim Mewes, Fraktion DIE LINKE, neues Mitglied.

Anstelle des bisherigen Mitgliedes Herrn Sven Meinecke, Fraktion DIE LINKE, wird im BA KGM Herr Stadtrat Hans-Joachim Mewes, Fraktion DIE LINKE, neues Mitglied.

Anstelle des bisherigen Mitgliedes Herrn Stadtrat Hans-Werner Brüning, Fraktion DIE LINKE, wird im Aufsichtsrat der GWM Frau Stadträtin Jana Bork, Fraktion DIE LINKE, neues Mitglied.

## 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

### 1. Erweiterung der TO

A0044/09 – CDU-Fraktion  
Unterstützung „Musik am Nachmittag“

(2/3 Mehrheit) als **TOP 7.41**

### 2. zurückgezogene TOP

Die TOP 6.17

DS0551/08  
Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung  
zum Bebauungsplan Nr. 242-1 „Elbebahnhof/Südliches  
Stadtzentrum“ Teilbereich A

TOP 11.1

DS0037/09  
Ausschreibungstext Betriebsverpachtung/Teilbetriebs-  
verpachtung bzw. Unternehmensveräußerung

TOP 11.3

DS0599/08  
Verkauf eines Grundstückes

werden durch den Oberbürgermeister von der heutigen  
Tagesordnung **zurückgezogen.**

### 3. Hinweise

Der Antrag des Ausschusses RWB, den Antrag A0043/09 - Aufhebung der DS0362/08 und des Beschlusses zur Änderung des B-Planes Nr. 251-1 „Nordbrückenzug“ in die heutige Tagesordnung aufzunehmen, findet keine 2/3 Mehrheit und wird abgelehnt.

Der TOP 7.23 wird vor dem TOP 7.22 behandelt.

Bezüglich der Bitte des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE, bei der Aufstellung der Tagesordnung darauf zu achten, dass in Zusammenhang stehende Anträge auch chronologisch aufzunehmen sind, erläutert der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge das grundsätzliche Verfahren.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern merkt kritisch an, dass Drucksachen, deren Inhalt überarbeitet wurde, nicht mehr zu unterscheiden und nachvollziehbar sind, da die Drucksachen-Nr. die selbe bleibt.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge informiert, dass dieses Problem bereits im Vorstand besprochen wurde. Dabei wurde im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister Herrn Dr. Trümper die Festlegung getroffen, dass zukünftig bei überarbeiteten Drucksachen zur Unterscheidung eine neue Drucksachen-Nr. vergeben wird. Die alte Drucksachen werden für ungültig erklärt und dementsprechend gekennzeichnet.

Der TOP 7.40 – A0041/09 wird vor dem TOP 7.1 – A0137/08 behandelt.

Bezüglich der Nachfrage des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal zum Umgang mit Anträgen, die das Thema der aktuellen Debatte tangieren, stellt der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge klar, dass diese Anträge vor Beantragung der Aktuellen Debatte gestellt und somit ordnungsgemäß Gegenstand der Tagesordnung sind. Er informiert darüber, dass ein entsprechender klarstellender Antrag vom Stadtratsvorstand auf den Weg gebracht wurde und dieser nach Beratung im Ausschuss KRB im März auf die Tagesordnung des Stadtrates gesetzt wird.

Dem Antrag des Stadtratsvorstandes, für die Durchführung der Aktuellen Debatte eine Redezeitbegrenzung gemäß Redezeitstruktur D der GO SR festzulegen, wird seitens des Stadtrates mehrheitlich gefolgt.

Die veränderte Tagesordnung wird durch den Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

3. Bestätigung der Beschlussprotokolle der 77.(IV)/78.(IV)  
Sitzungen vom 22.01./26.01.09
- 

### **Beschlussprotokoll der 77. (IV) Sitzung des Stadtrates vom 22.01.2009**

#### **Redaktionelle Änderung der CDU-Fraktion:**

Auf der Seite 41 ist unter TOP 6.16, 4. Absatz, 3. Zeile das Wort „Stadtgartenbetriebes“ durch „**SFM**“ zu ersetzen.

Auf der Seite 51 muss es im 1. Absatz, 1. Zeile richtig heißen:

....., dass die **auflagenfreie** Genehmigung.....

Auf der Seite 57 muss unter TOP 7.7 die Beschluss-Nr. richtig heißen:

2358-77(IV)09

Das redaktionell geänderte Beschlussprotokoll der 77. (IV) Sitzung des Stadtrates vom 22.01.2009 wird einstimmig **bestätigt**.

### **Beschlussprotokoll der 78. (IV) Sitzung des Stadtrates vom 26.01.2009**

Auf der Seite 13 muss es im 9. Absatz, 2. Zeile richtig heißen:

des Antrages A0012/09 ein .....

Das redaktionell geänderte Beschlussprotokoll der 78. (IV) Sitzung des Stadtrates vom 26.01.2009 wird einstimmig **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 

Hierzu liegt eine schriftliche Tischinformation vor.

5. Aktuelle Debatte zum Thema "Mittelalterzentrum/-museum und Umgang mit dem Sarg von Editha"  
Antrag der FDP - Fraktion
- 

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Dr. Schmidt begründet den Antrag auf Durchführung einer aktuellen Debatte zum Thema „Mittelalterzentrum/ -museum und Umgang mit dem Sarg von Editha. Er gibt die Stellungnahme seiner Fraktion hierzu ab. (**Anlage 1**)

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper legt seinen Standpunkt zur Thematik dar. Der ausführliche Redebeitrag ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Stadträtin Dr. Hein, Fraktion DIE LINKE, gibt die Stellungnahme ihrer Fraktion zur Aktuellen Debatte ab. (**Anlage 3**)

Stadtrat Seifert, CDU-Fraktion, gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Aktuellen Debatte ab. (**Anlage 4**)

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhrt gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Aktuellen Debatte ab. (**Anlage 5**)

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Aktuellen Debatte ab. (**Anlage 6**)

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Aktuellen Debatte ab. **Anlage 7**)

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative gibt die Stellungnahme seiner Fraktion zur Aktuellen Debatte ab. (**Anlage 8**)

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat

---

- 6.1. Wahl der ausgeschriebenen Position des Beigeordneten IV der Landeshauptstadt Magdeburg DS0020/09  
BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 

Auf Empfehlung der Findungskommission werden folgende Bewerber dem Stadtrat für die Besetzung der Position des Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport vorgeschlagen:

Herr Dr. Rüdiger Koch  
Herr Ralph Lange

Die Beigeordneten werden für die Dauer von 7 Jahren gewählt und zu hauptamtlichen Beamten auf Zeit ernannt.

Für die Überwachung der Stimmauszählung wird durch den Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansorge berufen:

Stadtrat Danicke - 1. stellv. Vorsitzender des Stadtrates

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge eröffnet den 1. Wahlgang.

Gemäß § 54 Abs. 3 Satz 3 und 4 der GO LSA ist der gewählt, für den die Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gestimmt hat. Wird diese Mehrheit nicht erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang statt.

Die Stimmauszählung zum 1. Wahlgang ergab bei 52 abgegebenen Stimmen folgendes Ergebnis:

Herr Dr. Rüdiger Koch	33 Stimmen
Herr Ralph Lange	18 Stimmen
Enthaltungen	1 Stimmen
ungültige	0 Stimmen

Beschluss-Nr. 2370-79(IV)09

Der Stadtrat wählt im 1. Wahlgang zum Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport

Herrn Dr. Rüdiger Koch

Herr Dr. Koch nimmt die Wahl an.

6.2.	Bestellung des Wahlbevollmächtigten und des stellvertretenden Wahlbevollmächtigten für die Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichter	DS0038/09
	BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	

---

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2371-79(IV)09

Der Stadtrat bestimmt Herrn Gunter Schindehütte, Mitglied der CDU-Fraktion, zum Wahlbevollmächtigten und Frau Eva-Maria Schulz, Fraktionsgeschäftsführerin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zur stellvertretenden Wahlbevollmächtigten für den Wahlausschuss zur Wahl der ehrenamtlichen Richter am Verwaltungsgericht Magdeburg.

- 6.3. 1. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung DS0620/08  
 BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine  
 Verwaltung
- 

Der BA SAB und der Ausschuss KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 44 Ja-, 0 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2372-79(IV)09

Der Stadtrat beschließt die Erste Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung gemäß beiliegender Anlage.

- 6.4. Jahresabschluss der Gesellschaft zur Durchführung der DS0582/08  
 Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH zum 31.03.2007  
 BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen  
 WV v. 22.01.09
- 

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Beschluss-Nr. 2373-79(IV)09

1. Der Stadtrat nimmt den von der Gliemer + Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006/2007 der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH zum Bilanzstichtag 31.03.2007 zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss zum 31.03.2007 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 95.225,38 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 10.644,51 EUR festzustellen;

- den Jahresüberschuss in Höhe von 10.644,51 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 11.846,80 EUR zu verrechnen und den neuen Gewinnvortrag in Höhe von 22.491,31 EUR auf neue Rechnung vorzutragen;
- dem Geschäftsführer, Herrn Alfred Raabe, für das Geschäftsjahr 2006/2007 Entlastung zu erteilen.

6.5. Namensgebung einer Schule DS0593/08  
 BE: Bürgermeister

---

Die Ausschüsse BSS und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2374-79(IV)09

die Namensgebung der Schule:

**Geschwister-Scholl-Gymnasium**

6.6. Domplatzgestaltung unter Einbeziehung der Ergebnisse DS0035/09  
 "Domplatz anders erleben"  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Die Vorsitzende des Ausschusses K Stadträtin Meinecke begründet die Nichtbehandlung der Drucksache DS0035/09 im Ausschuss.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, dankt dem Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann für sein Engagement in dieser Frage und für die vorliegende Drucksache DS0035/09 und bittet um Zustimmung. Er regt an, die Initiatoren noch einmal einzuladen

Stadtrat Czogalla, SPD-Fraktion, begründet den vorliegenden Änderungsantrag DS0035/09/1.

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative, unterstützt in seinen Ausführungen die Drucksache DS0035/09 der Verwaltung.

Bezüglich des vorliegenden Änderungsantrages DS0035/09/1 der SPD-Fraktion empfiehlt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann, die Farbgestaltung an einer Platte auszuprobieren.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal empfiehlt mit Hinweis auf die beginnenden Vorbereitungsarbeiten zum geplanten Musical „Titanic“ ab Mai auf dem Domplatz, den Änderungsantrag DS0035/09/1 der SPD-Fraktion abzulehnen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0035/09/1 der SPD-Fraktion mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und zahlreichen Enthaltungen:

Bei der temporären Gestaltung ist eine Farbe zu verwenden, die nicht auswäscht, nach einer Zeit aber leicht entfernt werden kann.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS00350/09/1 der SPD-Fraktion einstimmig:

Beschluss-Nr. 2375-79(IV)09

In Umsetzung von Beschluss-Nr. 2281 – 75(VI) 08 vom 04.12.2008 beschließt der Stadtrat, dass der bildkünstlerische Pfad zwischen Hundertwasserhaus und Magdeburger Dom entsprechend der Beschreibung in der Begründung temporär realisiert werden soll.

Bei der temporären Gestaltung ist eine Farbe zu verwenden, die nicht auswäscht, nach einer Zeit aber leicht entfernt werden kann.

6.7.	Konzept für den Abbau des Defizits im Treuhandvermögen der Entwicklungsmaßnahme	DS0159/08
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr (Vorlage in der Fassung vom 08.01.09)	

---

Es liegt die Drucksache DS0159/08 in der Fassung vom 08.01.2009 und ein Austauschblatt vor.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann bringt die Drucksache DS0159/08 ein und geht erläuternd auf einzelne Punkte ein. Er geht weiterhin klarstellend auf den Änderungsantrag DS0159/08/2 des Ausschusses StBV ein.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0159/08/2.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Bromberg verweist in seinen Ausführungen darauf, dass die vorliegende Drucksache DS0159/08 einen Kompromiss im Ergebnis der Haushaltsberatung 2009 darstellt und man diesem folgen sollte. Er begründet die Ablehnung zum Änderungsantrag DS0159/08/2 des Ausschusses StBV durch den Ausschuss FG.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter einzelner Fraktionen und der Verwaltung zur Thematik Stellung.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stern nimmt umfassend zur Gesamtproblematik Stellung und informiert über die harte Diskussion zum Ansinnen der Verwaltung, eine Verbindung der Städtebauförderung für Rothensee und Buckau herzustellen. Er spricht sich für eine separate Behandlung aus. Er begründet umfassend den vorliegenden Änderungsantrag DS0159/08/2, gibt eine redaktionelle Änderung bekannt und bittet um Zustimmung. (In der ersten Zeile ist hinter dem Wort „Punkt“ eine „6“ einzufügen.)

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen geht auf das Verkehrsaufkommen in der Theodor-Kozlowski-Straße ein und kann der Argumentation des Vorsitzenden des Ausschusses StBV Herrn Stern bezüglich des vorliegenden Änderungsantrag DS0159/08/2 nicht folgen. In seinen weiteren Ausführungen nimmt er zur Anlage 4 der Drucksache DS0159/08 in der Fassung vom 10.10.2008 und in der Fassung vom 08.01.2009 Stellung. Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen spricht sich abschließend gegen die Annahme der Drucksache DS0159/08 aus.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht klarstellend auf die Nachfrage des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal bezüglich des angegebenen Wertes in der Anlage 4 zur Drucksache DS0159/08 zur Finanzierung der Zone I ein. In seinen weiteren Ausführungen nimmt er zum Gesamtkonzept Stellung und merkt dabei u.a. an, dass die Aufgaben der Zone I betreffend vom Dezernat VI an das Dezernat III per 01.01.2009 übertragen wurden.

Herr Dr. Trümper erläutert weiterhin die hin der Diskussion aufgeworfenen Frage des Stadtrates Stern, CDU-Fraktion, bezüglich des Umgangs mit den Fördermitteln vom Bauministerium.

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative, unterstützt die Argumentation des Vorsitzenden des Ausschusses StBV bezüglich des Änderungsantrages DS0159/08/2 und plädiert ebenfalls für die Flächenvorhaltung.

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herr Nitsche unterstreicht die Ausführungen des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper bezüglich der Aufgabenübernahme der Zone I betreffend durch sein Dezernat und gibt einen aktuellen Sachstand ab. Er lädt alle Interessierten zu einem Workshop nach Ostern ein, in dem eine Bilanz zu allen Entwicklungsmaßnahmen gezogen werden soll.

Im Rahmen der weiteren umfangreichen Ausführungen plädiert der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern nochmals für die Annahme des Änderungsantrages DS0159/08/2.

Stadtrat Meinecke, Fraktion DIE LINKE, begründet seine Ablehnung zum Änderungsantrag DS0159/08/2 im Ausschuss StBV und spricht sich für die Annahme der Drucksache DS0159/08 in der vorliegenden Form aus.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erläutert den Unterschied zwischen der Entwicklungsmaßnahme Rothensee und Buckau und geht auf Möglichkeiten ein, die aus seiner Sicht einen Beitrag zum Abbau des Defizits im Treuhandvermögen leisten.

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative bringt einen Änderungsantrag ein.

Stadtrat Canehl legt seinen Standpunkt bezüglich der Gestaltung der Theodor-Kozlowski-Straße dar.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Der modifizierte Änderungsantrag DS0159/08/2 des Ausschusses StBV –

In der Begründung soll unter Punkt 6, der 2. und 3. Absatz gestrichen werden. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag des Stadtrates Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

In der Begründung wird der Punkt 6 wie folgt ergänzt:

Vor einem möglichen Verkauf ist dies den zuständigen Ausschüssen vorzustellen und ein entsprechender Stadtratsbeschluss einzuholen.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages des Stadtrates Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2376-79(IV)09

1. Der Stadtrat beschließt, dass das vorgelegte Konzept für den Abbau des Defizites im Treuhandvermögen der Entwicklungsmaßnahme umgesetzt wird.
2. Für die zur Finanzierung der Entwicklungszone I eingesetzten Mittel (Kredite) des Treuhandvermögens in Höhe von 51.625.117,72 EUR (s. Anlage 4) übernimmt die Landeshauptstadt Magdeburg zum Stichtag 1. 1. 2009 die zweckgebundenen Zins- und Tilgungszuschüsse gemäß Anlage 3.  
Überschüsse z. B. aus Veräußerungen von Grundstücken aus der Entwicklungszone I werden zur Sondertilgung in Abstimmung mit dem FB 02 eingesetzt.

3. Die Städtebaufördermittel in der Zone IV sollen ausschließlich zur Verringerung der Darlehensschuld eingesetzt werden. Es werden keine neuen Maßnahmen aus den Städtebaufördermitteln finanziert.

6.8.           Wirtschaftsplan 2009, Barmittelübersicht und Mittelfristiger           DS0491/08  
 Finanzplan 2009 - 2013 für das Sanierungsgebiet Buckau  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr  
 (Vorlage in der Fassung vom 08.01.09)

---

Es liegt die Drucksache DS0491/08 in der Fassung vom 08.01.2009 vor.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stern begründet das Votum.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht klarstellend auf die Unterdeckung ein und gibt zu Protokoll, dass die Sicherheit davon abhängt, wie viel Fördermittel die Stadt vom Land bekommt.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2377-79(IV)09

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan 2009 als Grundlage für die weitere Arbeit im Sanierungsgebiet Buckau.

6.9.           Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme           DS0571/08  
 "Rothensee"  
 mit Stand vom 30.06.2008  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidmann bringt die Drucksache DS0571/08 umfassend ein und erläutert die differenzierte Situation der Zonen I und IV. Er hebt in seinen Ausführungen die positiven Zahlen in der Entwicklungsmaßnahme Rothensee her.

Die Ausschüsse RWB, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Bromberg nimmt zur Drucksache DS0571/08 Stellung und verweist auf den stetigen Aufwuchs der Verschuldung in der Entwicklungsmaßnahme Rothensee. Er merkt abschließend an, dass es keine Alternative zur vorliegenden Drucksache DS0571/08 gibt.

Bezüglich der Nachfrage des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal, wie sich die Mehrschulden in Höhe von 10 Mio Euro aufteilen, verweist der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann auf die Schlussabrechnung per 31.12.2008, die dem Stadtrat demnächst vorgelegt wird und macht nochmals grundlegende Ausführungen zur Beauftragung des Entwicklungsträgers für die Zone I.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2378-79(IV)09

Der Stadtrat stimmt der Kosten- und Finanzierungsübersicht gemäß § 171 Abs. 2 BauGB mit Stand vom 30.06.2008 und dem damit verbundenen Defizit der Maßnahme im Jahre 2012 in Höhe von 87,195 Mio. EUR zu.

6.10.	Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 178-4A "Südlich Peter-Paul-Straße"	DS0492/08
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	

---

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrag DS0492/08/1.

Gemäß Änderungsantrag DS0492/08/1 des Ausschusses UwE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Beschluss 2.1 ist zu ändern in: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

Der Inhalt der Stellungnahme des Nabu e.V. ist auf dem B-Plan als Hinweis inhaltlich aufzunehmen.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und zahlreichen Enthaltungen unter Beachtung des Änderungsantrages DS0492/08/1 des Ausschusses UwE :

Beschluss-Nr. 2379-79(IV)09

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4 „Rogätzer Straße“, Teilbereich 178-4A „Südlich Peter-Paul-Straße“, in den Stellungnahmen vorgebrachten Anregungen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:

Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung des Stadtrates über die vorgebrachten Stellungnahmen (Abwägungskatalog).

2. Zur Behandlung der Stellungnahmen ergehen folgende Einzelbeschlüsse:

2.1. Stellungnahme des NABU Naturschutzbund Deutschland Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., Schreiben vom 06.08.08:

a) Stellungnahme:

Im Sinne des Naturschutzes fordern wir den Erhalt vorhandener Nistplätze und eine vorbeugende Einplanung neuer Nistmöglichkeiten für Vögel und Fledermäuse bei der Sanierung und Neubau, da in den verfallenen Gebäuden jetzt sehr viele vorhanden sind. Vorbeugend Nistplätze zu schaffen ist am preiswertesten, solange die Gerüste stehen. Viele Nisthilfen lassen sich dann auch praktisch und unauffällig dauerhaft einbauen.

b) Abwägung:

Bebauungspläne regeln die Zulässigkeit der baulichen und sonstigen Nutzung von Grundstücken. Gebäudebezogene Festsetzungen bei Sanierung oder Neubau im Sinne der Forderung des NABU sind leider planungsrechtlich nicht zulässig. Die Stellungnahme wird jedoch dem Entwicklungsträger zur Kenntnis gegeben, damit bei der Veräußerung von bebauten Grundstücken oder der Sanierung im Auftrag des Entwicklungsträgers auf diese Belange Einfluss genommen werden kann. Der Inhalt der Stellungnahme des Nabu e.V. ist auf dem B-Plan als Hinweis inhaltlich aufzunehmen.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bürger, Behörden und Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

- 6.11. 1. Änderung B-Plan Nr. 178-4, Entwurf und öffentliche Auslegung Teilbereich 178-4A "Südlich Peter-Paul-Straße" DS0493/08  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Die Ausschüsse UwE, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2380-79(IV)09

1. Der Entwurf und die Begründung zur 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 178-4, Teilbereich 178-4A „Südlich Peter-Paul-Straße“ werden in der vorliegenden Fassung gebilligt. Eine Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB wurde durchgeführt und ist gemäß § 2a BauGB Bestandteil der Begründung.

2. Der Entwurf zur 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 178-4, Teilbereich 178-4A „Südlich Peter-Paul-Straße“, die Begründung und die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen.

Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

- 6.12. Behandlung der Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 178-4C "Stendaler Straße" DS0496/08  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsanträge DS0496/08/1 und /2 des Ausschusses UwE
- Änderungsantrag DS0496/08/3 des Ausschusses StBV

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann informiert mit Hinweis auf den Änderungsantrag DS0496/08/3 des Ausschusses StBV, dass die Kinderbeauftragte Frau Thäger zur Schulsporthanlage und zum Spielplatz eine Stellungnahme abgegeben hat.

Der Änderungsantrag DS0496/08/3 des Ausschusses StBV hat sich mit den Ausführungen des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr **erledigt**.

Gemäß Änderungsantrag DS0496/08/1 des Ausschusses UwE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Beschluss 2.1 ist zu ändern in: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

Der Inhalt der Stellungnahme des Nabu e.V. ist auf dem B-Plan als Hinweis inhaltlich aufzunehmen.

Der Änderungsantrag DS0496/08/2 des Ausschusses UwE –

Auf die Ausweisung des Baugebietes MI 2 wird verzichtet und stattdessen ist eine öffentliche Grünfläche darzustellen.

Der Beschluss 2.2. ist zu ändern in: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt. –

wird vom Stadtrat **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0496/08/1 des Ausschusses UwE einstimmig:

Beschluss-Nr. 2381-79(IV)09

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4 „Rogätzer Straße“, Teilbereich 178-4C „Stendaler Straße“, in den Stellungnahmen vorgebrachten Anregungen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:

Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung des Stadtrates über die vorgebrachten Stellungnahmen (Abwägungskatalog).

2. Zur Behandlung der Stellungnahmen ergehen folgende Einzelbeschlüsse:

2.1. Stellungnahme des NABU Naturschutzbund Deutschland Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., Schreiben vom 06.08.08:

a) Stellungnahme:

Im Sinne des Naturschutzes fordern wir den Erhalt vorhandener Nistplätze und eine vorbeugende Einplanung neuer Nistmöglichkeiten für Vögel und Fledermäuse bei der Sanierung und Neubau, da in den verfallenen Gebäuden jetzt sehr viele vorhanden sind. Vorbeugend Nistplätze zu schaffen ist am preiswertesten, solange die Gerüste stehen. Viele Nisthilfen lassen sich dann auch praktisch und unauffällig dauerhaft einbauen.

b) Abwägung:

Bebauungspläne regeln die Zulässigkeit der baulichen und sonstigen Nutzung von Grundstücken. Gebäudebezogene Festsetzungen bei Sanierung oder Neubau im Sinne der Forderung des NABU sind leider planungsrechtlich nicht zulässig. Die Stellungnahme wird jedoch dem Entwicklungsträger zur Kenntnis gegeben, damit bei der Veräußerung von bebauten Grundstücken oder der Sanierung im Auftrag des Entwicklungsträgers auf dieses Belange Einfluss genommen werden kann. Der Inhalt der Stellungnahme des Nabu e.V. ist auf dem B-Plan als Hinweis inhaltlich aufzunehmen.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

2.2. Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde, Schreiben vom 04.08.08:

a) Stellungnahme:

Es wird angeregt, auf die Ausweisung der Baugebiete MI 2 und MI 3 zu verzichten und statt dessen Grünflächen darzustellen.

Das in der Begründung zum B-Plan angegebene städtebauliche Ziel „raumbildender Bebauung“ würde durch die geänderte städtebauliche Situation (Bau des Schulsportplatzes) keine positive Entwicklung des Orts- und Landschaftsbildes bewirken. Es würde vielmehr an dem auch in Zukunft eher durch Freiräume und Bepflanzung geprägten Bötticherplatz Fremdkörper schaffen, die zusammen mit dem Eckhaus Hafenstraße 15 den Platz optisch „in die Zange nehmen“ und seinen bisher offenen und freien Charakter erheblich beeinträchtigen. Die räumliche Korrespondenz zwischen dem Schulgelände und dem dazu gehörenden Sportplatz, die durch die Pflanzgebote an beiden Standorten noch betont wird, wäre durch die geplante Bebauung der anderen Platzseite erheblich gestört. Insofern wird der Grundsatz aus § 1 (5) Satz 2 BauGB, dass die Bauleitplanung die städtebauliche Gestalt und das Orts- und Landschaftsbild baukulturell erhalten und entwickeln soll, verletzt. Übernahmeansprüche oder Entschädigungen wegen der Ausweisung als Grünfläche sind nicht zu erwarten, da sich die fraglichen Grundstücke bereits im Besitz der Landeshauptstadt Magdeburg befinden.

b) Abwägung:

Die Festsetzung der Mischgebiete entspricht den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 178-4, eine Änderung erfolgt im Ergebnis der Stellungnahmen nur noch für das MI4.

Zur Abwägung der Stellungnahme muss auf die Verknüpfung der Aufstellung dieses Bebauungsplanes mit den Zielen der Entwicklungsmaßnahme Rothensee eingegangen werden. Aus diesem Sachverhalt begründen sich wesentliche Ziele des Bebauungsplanes. So soll der Stadtteil Alte Neustadt revitalisiert und insbesondere die Verknüpfung von Arbeiten und Wohnen (bei Entflechtung das gesunde Wohnen störender Gemengelage)

gestärkt und der städtebauliche Charakter der Alten Neustadt erhalten werden. Die Alte Neustadt ist ein Stadtteil, welcher ursprünglich eine hohe bauliche Verdichtung, eine überwiegend mehrgeschossige, straßenbegleitende Quartiersbebauung und einen hohen Anteil von kleineren und mittleren Gewerbebetrieben aufwies. Dieser Charakter ist massiv gestört durch aufgelassenes Gewerbe, unsanierte Wohnhäuser bis zum Abbruch sowie entsprechender Baulücken und Brachen.

Aufbauend auf dieser vorgefundenen Situation ist es Ziel der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme und damit im Zusammenhang stehend des Bebauungsplanes, solche Festsetzungen zu treffen, die einerseits eine den heutigen Wohn- und Lebensbedingungen angemessene bauliche Entwicklung sichern, aber auch Voraussetzungen schaffen für die entsprechenden Investitionen im gewerblichen Sektor. Dies begründet sich auch aus dem im Baugesetzbuch dargelegten Grundsatz gem. § 1 Abs. 4, wonach bei der Planaufstellung „...die Erhaltung, Erneuerung, Fortentwicklung, Anpassung und der Umbau vorhandener Ortsteile...“ zu beachten sind. Ebenso sind gem. § 1 Abs. 7 BauGB „...die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen.“ Dabei müssen auch die privaten Belange der Stadt im Sinne eines Grundstückseigentümers beachtet werden. Auch im Eigentum der Stadt befindliches Grundvermögen kann und soll einer baulichen Nutzung bei entsprechender Eignung zugeführt werden. Die Eignung ist für die seitens der Naturschutzbehörde genannten Baugebiete MI 2 und MI 3 gegeben. Insbesondere die Festsetzungen für das ehemalige MI 3 dienen der Schließung dieses Quartiers gegenüber den angrenzenden Verkehrsflächen. Nur bei Bebauung des Eckgrundstückes im geplanten MI 3 kann ein ruhiger Wohninnenhof entstehen und so zur Schaffung gesunder Wohnverhältnisse im Sinne des § 1 (6) Nr. 1 BauGB beitragen. Auch die Bebauung des geplanten MI 2 ist dem Standort angemessen. Eine drei- bis viergeschossige Bebauung mit den festgesetzten Abständen zur Rogätzer Straße dient der Raumbildung ohne nachteilige Auswirkungen auf das Ortsbild.

Nicht zuletzt sollen unter Beachtung der aktuellen Haushaltslage der Landeshauptstadt Magdeburg ohne entsprechendes Erfordernis keine zusätzlichen öffentlichen Grünflächen im Plangebiet entstehen, aufgrund der damit verbundenen Folgekosten für die Stadt. Die Festsetzung privater Grünflächen ist ebenfalls nicht sinnvoll, da die Flächen der Stadt gehören und kein privater Investor diese Flächen erwerben würde.

Beschluss 2.2.: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.

2.3. Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes, obere Immissionsschutzbehörde  
Schreiben vom 12.08.08:

Stellungnahme:

Die Neuplanung von Mischgebieten sollte vermieden werden, da sich diese Gebiete häufig einseitig entwickeln. Das Gleichgewicht von Wohnen und Gewerbe ist durch die Baugenehmigungen nur schwer zu steuern, es wird vorgeschlagen, diese Gebiete je nach Entwicklungsziel als eingeschränktes Gewerbegebiet oder als Wohngebiet zu planen.

Abwägung:

Die Festsetzung der Mischgebiete entspricht den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 178-4, eine Änderung erfolgt im Ergebnis der Stellungnahmen nur noch für das MI4.

Auf die Festsetzung des Mischgebietes MI 4 wird im geänderten Bebauungsplanentwurf verzichtet zugunsten der Festsetzung eines besonderen Wohngebietes. Dies erscheint dem Standort und dem Entwicklungsziel der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme angemessen.

Die Mischgebiete MI 1, 2 und 3 bleiben hingegen erhalten. Aufgrund der Lage und Größe dieser Flächen und der bereits vorhandenen Autowerkstatt im MI 1 bieten diese Festsetzungen die besten Möglichkeiten für eine zukünftige bauliche Entwicklung.

Beschluss 2.3.: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bürger, Behörden und Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

6.13.	1. Änderung B-Plan Nr. 178-4, Entwurf und öffentliche Auslegung des Entwurfs Teilbereich C "Stendaler Straße"	DS0497/08
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		

Es liegt der Änderungsantrag DS0497/08/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Die Ausschüsse UwE, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Gemäß Änderungsantrag DS0497/08/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Im Entwurf zum Bebauungsplan 178-4C „Stendaler Straße“ wird der Planteil A dahingehend geändert, dass für das Grundstück 176/1 an der Salzwedeler Straße das Baufeld nördlich des bestehenden Gebäudes (Gemeindehaus) bis an die nördliche Grundstücksgrenze ausgedehnt wird.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0497/08/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einstimmig:

Beschluss-Nr. 2382-79(IV)09

1. Der Entwurf und die Begründung zur 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 178-4, Teilbereich 178-4C „Stendaler Straße“ werden in der vorliegenden Fassung gebilligt. Eine Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB wurde durchgeführt und ist gemäß § 2a BauGB Bestandteil der Begründung.
2. Der Entwurf zur 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 178-4, Teilbereich 178-4C „Stendaler Straße“, die Begründung und die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen. Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.
3. Im Entwurf zum Bebauungsplan 178-4C „Stendaler Straße“ wird der Planteil A dahingehend geändert, dass für das Grundstück 176/1 an der Salzwedeler Straße das Baufeld nördlich des bestehenden Gebäudes (Gemeindehaus) bis an die nördliche Grundstücksgrenze ausgedehnt wird.

6.14. Änderung des Beschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 178-4 "Rogätzer Straße" DS0505/08

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2383-79(IV)09

1. Der am 10. 03.05 gefasste Stadtratsbeschluss Nr. 380-10(IV)05 zur Änderung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 178-4 „Rogätzer Straße“ wird erneut geändert. Eine Änderung erfolgt nur in den drei Teilbereichen A, B und C. Der restliche Geltungsbereich bleibt unverändert, für diesen Bereich wird der Beschluss Nr. 380-10(IV)05 zur Änderung deshalb aufgehoben.

Die aufzuhebenden Teilbereiche werden umgrenzt:

## Nördlicher Teilbereich:

- im Norden durch den südlichen Böschungsfuß der Bahnstrecke Magdeburg-Stendal bzw. Magdeburg-Berlin,
- im Osten durch die östliche Straßenraumbegrenzung der Theodor-Kozlowski-Straße,
- im Süden durch die Südgrenze der Hafestraße, die Westgrenze der Bödikerstraße, die Südgrenze der Speicherstraße, die Ostgrenze der Rogätzer Straße, die Südgrenze des Fuß-/Radweges zwischen Rogätzer Straße und Osterburger Straße, die Südgrenze der Osterburger Straße,
- im Westen durch die Westgrenze der Rothenseer Straße.

## Westlicher Teilbereich:

- im Norden durch die Nordgrenze der Sieverstorstraße,
- im Osten durch die Westgrenze der Ottenbergstraße,
- im Süden und Westen durch die Ost- bzw. Nordgrenze der Ansbacher Straße.

## Südlicher Teilbereich:

- Im Norden durch die Nordgrenze der Salzwedeler Straße,
- Im Osten durch die Ostgrenze der Rogätzer Straße, die Nordgrenze der Wittenberger Straße, durch die östliche Grenze des ehemaligen VEAG-Umspannwerkes und des ehemaligen Heizwerks der Otto-von-Guericke-Universität,
- im Süden durch die Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes Nr. 251-1 „Nordbrückenzug“,
- im Westen durch die westliche Ausbaugrenze der Sandtorstraße, südliche Begrenzung der HansasträÙe, die Südwestgrenze des Flurstückes 1188/134, die Westgrenze des Flurstückes 1266/90, die Nordgrenze der Flurstücke 967/80, 994/80 und 1993/80, die westliche Straßenraumbegrenzung der Schifferstraße und Ottenbergstraße.

Die aufzuhebenden Teilbereiche sind im beiliegenden Lageplan 1, welcher einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, dargestellt.

2. Der zu ändernde Teilbereich A mit der Bezeichnung „Südlich Peter-Paul-StraÙe“ wird umgrenzt:

- im Norden von der Nordseite der Peter-Paul-StraÙe (Nordgrenze der Flurstücke 1049/116, 10139, Südgrenze des Flurstückes 10136, Nordgrenze des Flurstückes 1520/122 und deren östlicher Verlängerung),
- im Osten von der Ostgrenze des Flurstückes 10125 bis zum nördlichen Ende des vierspurigen Ausbaus der Theodor-Kozlowski-StraÙe, von dort südwärts entlang der östlichen Straßenraumbegrenzung der Theodor-Kozlowski-StraÙe (gleichzeitig Westgrenze des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplangebietes 178-5 „Östlich Wittenberger Straße/Wissenschaftspark“,
- im Süden von der Nordgrenze der Wittenberger Straße (nördliche Grenze der Flurstücke 10050 und 10051),
- im Westen von der Ostgrenze der Rogätzer Straße (Ostgrenze der Flurstücke 928/121, 1366/120, 1367/120, 1368/120, 1369/118, 1370/117, 1228/117, 1228/117, 1141/117 und deren nördlicher Verlängerung der Ostgrenze des Flurstückes 1141/117).

Der Teilbereich 178-4A ist im beiliegenden Lageplan 2, welcher einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, dargestellt.

3. Der Teilbereich B mit der Bezeichnung „Südlich Hafensstraße“ wird umgrenzt:

- im Norden von der Südgrenze der Hafensstraße (Südgrenze der Flurstücke 21/5, 21/4 und der östlichen Verlängerung der Südgrenze des Flurstückes 21/4, Flur 276),
- im Osten von der Ostgrenze der Flurstücke 10174, 10172, 10168 (Flur 276), 10132, 10129, 10125 (Flur 274),
- im Süden von der Nordgrenze der Peter-Paul-Straße (Nordgrenze der Flurstücke 1049/116, 10139, Südgrenze des Flurstückes 10136, Nordgrenze des Flurstückes 1520/122 und deren östlicher Verlängerung, alles Flur 274),
- im Westen von der Ostgrenze der Rogätzer Straße (Ostgrenze der Flurstücke 1351/113, 1043/113, 113/3, 1385/113 (Flur 274), 1/2, 2/2, 765/2 (Flur 276), 10040 (Flur 275), 8/2, 9/2, 17/1, 1081/20, 1079/21, 1080/21 (Flur 276).

Der Teilbereich 178-4B ist im beiliegenden Lageplan 3, welcher einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, dargestellt.

4. Der Teilbereich C mit der Bezeichnung „Stendaler Straße“ wird umgrenzt:

- im Norden von der Südgrenze der Osterburger Straße und von der Südgrenze des Fuß-/Radweges in Fortführung der Osterburger Straße bis zur Rogätzer Straße,
- im Osten von der Ostgrenze der Rogätzer Straße, der Nordgrenze der Hafensstraße, der Westgrenze der Bödikerstraße, der Südgrenze der Speicherstraße und der Ostgrenze der Rogätzer Straße,
- im Süden von der Nordseite der Salzwedeler Straße,
- im Westen von der Westgrenze der Ottenbergstraße und der Westgrenze der Rothenseer Straße.

Der Teilbereich 178-4C ist im beiliegenden Lageplan 4, welcher einen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, dargestellt.

5. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung der Planungsabsichten, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten im Stadtplanungsamt, erfolgen.
6. Die von der Änderung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 Abs. 1 und 2 i.V.m. § 4a Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

- 6.15. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 301-6.1 "Renneweg" DS0527/08  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2384-79(IV)09

1. Für das Gebiet, das begrenzt wird:

- im Norden: durch die Nordgrenze des Flurstückes 4006/2  
im Osten: durch die Ostgrenze des Flurstückes 4006/2  
im Süden: durch die Südgrenze des Flurstückes 4006/2 einschließlich des  
Brückenbauwerkes über die Faule Renne  
im Westen: durch die Westgrenze des Flurstückes 4006/2 der Flur 234

soll gemäß § 1 Abs. 3 BauGB i.V.m. § 12 Abs. 2 BauGB auf Antrag des Vorhabenträgers das Satzungsverfahren für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan eingeleitet werden.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, der einen Bestandteil des Beschlusses bildet, dargestellt.

2. Planungsziel ist die Errichtung von Wohnbebauung (Einzel- und Doppelhäuser).

Im Flächennutzungsplan der LH Magdeburg ist dieser Bereich als Grünfläche mit der Nutzung Kleingarten ausgewiesen.

3. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB durch 14-tägige Offenlegung der Planungsabsichten, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten im Stadtplanungsamt, und durch eine öffentliche Versammlung erfolgen..

- 6.16. 3. vereinfachte Änderung und Entwurf des Bebauungsplanes Nr. DS0528/08  
111-3 "Lerchenwuhne", Teilbereich A  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2385-79(IV)09

1. Die seit dem 09.02.2005 rechtsverbindliche Satzung zur 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 111-3 „Lerchenwuhne“, Teilbereich A, soll erneut geändert werden im vereinfachten Verfahren gemäß § 1 Abs. 3 und 8, § 13 sowie § 2 Abs. 1 BauGB. Zu ändern ist im Planteil A die Festsetzung einer öffentlichen Verkehrsfläche in eine private Verkehrsfläche.
2. Die von der Änderung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 und 2 i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit soll gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 durch öffentliche Auslegung des Entwurfs erfolgen. Von der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird gem. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.
3. Der Entwurf der 3. vereinfachten Änderung zum Bebauungsplan Nr. 111-3 „Lerchenwuhne“, Teilbereich A und die Begründung werden in der vorliegenden Form gebilligt. Von einer Umweltprüfung wird nach § 13 Abs. 3 Satz 2 BauGB abgesehen.
4. Der Entwurf der 3. vereinfachten Änderung zum Bebauungsplan Nr. 111-3 „Lerchenwuhne“, Teilbereich A, und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen. Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

- 6.17. Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung zum DS0551/08  
Bebauungsplan Nr. 242-1 "Elbebahn/Südliches Stadtzentrum"  
Teilbereich A  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Der TOP 6.17 – DS0551/08 wurde von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

- 6.18. Abwägung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 458-3 "Östlich  
Schönebecker Straße" DS0577/08  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 2386-79(IV)09

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB und während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes vorgebrachten Anregungen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:  
Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.
2. Einzelbeschlüsse sind nicht zu fassen, womit die Benachrichtigung der Ergebnisse der Abwägung unter Angabe der Gründe gemäß § 3 Abs. 2 BauGB entfällt.

- 6.19. Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 458-3 "Östlich  
Schönebecker Straße" DS0576/08  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 44 Ja-, 0 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2387-79(IV)09

1. Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I, S. 3316) und § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 568), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 26.02.2009 den einfachen Bebauungsplan Nr. 458-3 „Östlich Schönebecker Straße“, bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) und dem Text (Planteil B), als Satzung.

2. Die Begründung zum einfachen Bebauungsplan wird gebilligt.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

6.20. Satzung - Veränderungssperre Bebauungsplan Nr. 228-2 "Agrarstraße" DS0606/08

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 46 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2388-79(IV)09

Aufgrund des § 16 Abs.1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. September 2004 (BGBl. I, S. 2414) in der zuletzt geänderten geltenden Fassung und des § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. S. 568) in der zuletzt geänderten geltenden Fassung beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 26.02.2009 folgende Satzung:

§ 1

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg hat am 13.03.2008 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 228-2 „Agrarstraße“ beschlossen. Zur Sicherung der Planung wird für das in § 2 näher beschriebene Gebiet eine Veränderungssperre gem. § 14 Abs. 1 BauGB erlassen.

§ 2

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf das Gebiet, das umgrenzt wird:

- im Norden durch die nördliche Begrenzung der Ostendorfer Straße bis zur Kreuzung Friedrich-Engels-Straße (nördliche Flurstücksgrenze der Flurstücke 25/2 und 168 der Flur 506),
- im Osten durch die Ostendorfer Straße und die östliche Begrenzung der Friedrich-Engels-Straße (Flurstücke 25/2, 21 sowie östliche Flurstücksgrenze der Flurstücke 117, 118, 120 der Flur 506),
- im Süden durch die nördliche Begrenzung der Verkehrsfläche Birkenallee (südliche Flurstücksgrenze der Flurstücke 120, 119, der Flur 506),
- im Westen durch die östliche Begrenzung der Agrarstraße bis zur Kreuzung Ostendorfer Straße (westliche Flurstücksgrenze der Flurstücke 119, 118, 116, 25/2 der Flur 506).

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, der einen Bestandteil dieser Satzung bildet, dargestellt.

### § 3

Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt werden.

Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

Die Entscheidung über Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

### § 4

Die Veränderungssperre tritt am Tage der Bekanntmachung im Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg in Kraft.

Sie tritt nach Ablauf von zwei Jahren außer Kraft.

6.21. Umstufung eines Abschnitts der Leiterstraße

DS0542/08

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 2389-79(IV)09

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Abschnitt der Leiterstraße gemäß § 7 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) zur Sonstigen öffentlichen Straße abzustufen.

- 6.22. Beschluss zur Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils für die Antragstellung zum Förderprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren", Programmjahr 2008 DS0617/08  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0617/08/1.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stern geht klarstellend auf die Nachfrage des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE, bezüglich des Inhalts der in der Begründung zur Drucksache DS0617/08 genannten Information I0337/08 ein.

Der Beschlussvorschlag ist wie folgt zu ergänzen.

Vor Auslösung von Aufträgen (Planung und Bau) ist der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu informieren.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0617/08/1 des Ausschusses StBV einstimmig:

Gemäß Änderungsantrag DS0617/08/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 2390-79(IV)09

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der Bewilligung des Landesverwaltungsamtes vom 11.12.2008 zum Förderprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" die Gesamtmaßnahmen Neustadt (ASO), Sudenburg (ASO) und Stadtfeld (ASO) in Höhe von 180.000 EUR.

Zur Realisierung des Vorhabens im Haushaltsjahr 2009 in Höhe von insgesamt 60.000 EUR wurden 40.000 EUR Fördermittel bewilligt. Der Eigenanteil der LH Magdeburg in Höhe von 20.000 EUR wird aus der Maßnahme „Stadtumbau Ost“ (Hst. 2.61501.941000-28) bereitgestellt.

Die Mittel für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 werden mit der jährlichen Haushaltsplanung angemeldet.

Vor Auslösung von Aufträgen (Planung und Bau) ist der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu informieren.

- 6.23. 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn in der Landeshauptstadt Magdeburg BA 2a Leipziger Straße, Baulos 2 - Ausbau der Gleis- und Fahrleitungsanlage in der Leipziger Chaussee im Abschnitt Kirschweg bis Brenneckestraße DS0590/08
- BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Dem Antrag des Stadtratsvorstandes gemäß Redezeitbegrenzung der GO SR nach der Redezeitstruktur B zu verfahren wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen gefolgt.

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0590/08/1 der CDU-Fraktion
- Änderungsantrag DS0590/08/2 des Ausschusses BSS
- Änderungsantrag DS0590/08/3 des Ausschusses StBV
- Änderungsantrag DS0590/08/4 der Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss BSS hat die Drucksache DS0590/08 zur Kenntnis genommen und den Änderungsantrag DS0590/08/2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0590/08/3.

Stadtrat Boeck, Fraktion DIE LINKE, merkt an, das inzwischen weitere Varianten vorliegen, die noch nicht untersucht worden sind. Er bringt den GO-Antrag – Vertagung der Drucksache DS0590/08 – ein.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern und Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sprechen sich gegen den GO-Antrag aus.

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative, spricht sich für den GO-Antrag aus.

Der GO-Antrag des Stadtrates Boeck, Fraktion DIE LINKE, wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei 8 Jastimmen und einigen Enthaltungen **abgelehnt**.

Im Anschluss bringt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann die Drucksache DS0590/08 ein. Er geht anhand einer Präsentation erläuternd auf die einzelnen Varianten 1- 5 ein. Er stellt abschließend fest, dass aus Sicht der Verwaltung die Variante 1 die zweckmäßigste wäre und folgt den vorliegenden Änderungsanträgen.

In Ergänzung der Ausführungen des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann erhält Frau Baumgart, Abt.-Leiterin 61.4, das Rederecht und erläutert die zusätzlich vorliegenden Varianten 6 – 8.

Der Vorsitzende des Ausschusses BSS Stadtrat Schindehütte informiert über das

Beratungsergebnis und favorisiert in seinen Ausführungen die Variante 5. Er bezeichnet den Änderungsantrag DS0590/08/3 des Ausschusses StBV als Kompromiss.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stern informiert über die Diskussion im Ausschuss und merkt an, dass die Variante 4 aufgrund eines zu erwartenden Klageverfahrens nicht empfohlen wurde. Er begründet den vorliegenden Änderungsantrag DS0590/08/3.

Der Vorsitzende des Ausschusses UwE Stadtrat Dr. Schmidt gibt das Beratungsergebnis zu den Änderungsanträgen DS0590/08/3 des Ausschusses StBV (5-0-0) und DS0590/08/4 der Fraktion DIE LINKE (3-0-2) und zur so geänderten Drucksache DS0590/08 (5-0-0) bekannt.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter aller Fraktionen zur Thematik Stellung.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, nimmt kritisch zur Argumentation der Verwaltung bezüglich der notwendigen Baumfällung bei dieser Baumaßnahme Stellung.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann spricht sich dafür aus, dem Änderungsantrag DS0590/08/3 des Ausschusses StBV zu folgen.

Stadtrat Balzer, SPD-Fraktion, hinterfragt, wie sich die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes in den vorliegenden Varianten darstellt.

Stadtrat Boeck, Fraktion DIE LINKE, legt umfassend seinen Standpunkt zu den vorliegenden Varianten dar.

Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, favorisiert im Namen ihrer Fraktion die Variante 1 und begründet dies.

Stadtrat Schuster, CDU-Fraktion, verweist in seinen Ausführungen darauf, dass die Varianten auf den GWA-Sitzungen vorgestellt wurden und eine Bürgerbeteiligung da war. Er wirbt für die Annahme der Änderungsanträge DS0590/08/1 der CDU-Fraktion und /3 des Ausschusses StBV und lehnt den Änderungsantrag DS0590/08/2 des Ausschusses BSS ab.

Stadtrat Czogalla, SPD-Fraktion, spricht sich im Namen seiner Fraktion aus, dem Vorschlag gemäß Änderungsantrag DS0590/08/3 des Ausschusses StBV zu folgen und die Varianten 1 und 5 zu vertiefen.

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative, äußert sich kritisch zur Vorstellung der einzelnen Varianten in den Ausschüssen durch die Verwaltung und der Nichtvorstellung der Varianten 6 – 8. Er empfiehlt abschließend die Beschlussfassung zu allen vorliegenden Änderungsanträgen.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann geht auf die kritischen Anmerkungen des Stadtrates Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative ein. Er begründet das Vorgehen der Verwaltung damit, dass durch die transparente Diskussion mehrere Meinungen vorgetragen wurden und daraus eine Kompromisslösung gefunden werden kann. Bezüglich der Nachfrage des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE, zu den Baumfällungen informiert Herr Dr. Scheidemann, dass 74 Bäume bei dieser Baumaßnahme

gefällt werden müssen und 129 Bäume dafür neu gepflanzt werden. Zur Nachfrage des Stadtrates Balzer, SPD-Fraktion, merkt er an, dass die Variante 1 die leistungsfähigste ist.

Stadtrat Heinemann, SPD-Fraktion, spricht sich dafür aus, dass Freibad in der jetzigen Form zu erhalten.

Im Rahmen der weiteren umfangreichen Diskussion sprechen sich Vertreter der CDU-Fraktion dafür aus, die Rechtsabbiegerspur in den Kirschweg beizubehalten.

Abschließend wirbt Stadträtin Bork, Fraktion DIE LINKE, für die Annahme des Änderungsantrages DS0590/08/2

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0590/08/3 des Ausschusses StBV einstimmig:

Der Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

Für die Haltestellenlösung im Bereich des Knotenpunktes Leipziger Chaussee / Kirschweg werden im Rahmen der Entwurfsplanung die Variante 1 (Haltestellenpaar Höhe Freibad Süd mit Eingriff in die Freibadfläche) und die Variante 5 (Ertüchtigung der stadteinwärtigen Haltestelle südlich des Kirschweges und Errichtung der stadtauswärtigen Haltestelle in Höhe des Freibades Süd) vertiefend untersucht. Die Auswirkungen beider Varianten und die Kosten sind zu ermitteln.

Bei der Bearbeitung der Variante 1 ist ein Freiraumkonzept für die Nutzung der Freibadflächen zu erstellen und die Gestaltung der neuen notwendigen Einfriedung in Variationen vorzubereiten. Vor Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens sind die Ergebnisse dem Stadtrat vorzulegen. Der Betrieb des Freibades in der Badesaison darf nicht behindert werden.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern zieht den Änderungsantrag DS0590/08/1 **zurück**.

Gemäß Änderungsantrag DS0590/08/2 des Ausschusses BSS **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Es ist zu prüfen, inwiefern durch den Verzicht auf eine gesonderte Rechtsabbiegerspur die Eingriffe in das Freibad Süd reduziert werden können.

Gemäß Änderungsantrag DS0590/08/4 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

bei stärkeren Eingriffen in das Gelände des Freibades Süd, wie beispielsweise in Variante 1 beschrieben, eine Kinderbeteiligung durchzuführen und den Stadtrat über deren Ergebnisse sowie damit in Zusammenhang stehende Maßnahmen und Ideen zu informieren.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung aller beschlossenen Änderungsanträge einstimmig:

Beschluss-Nr. 2391-79(IV)09

Dem Ausbau der Leipziger Chaussee im Abschnitt Kirschweg bis Brenneckestraße mit Anlage eines besonderen Bahnkörpers einschließlich der Realisierung barrierefreier Haltestellen als Bestandteil der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn (Bauabschnitt 2a, Baulos 2) durch die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH (MVB) wird zugestimmt.

Für die Haltestellenlösung im Bereich des Knotenpunktes Leipziger Chaussee / Kirschweg werden im Rahmen der Entwurfsplanung die Variante 1 (Haltestellenpaar Höhe Freibad Süd mit Eingriff in die Freibadfläche) und die Variante 5 (Ertüchtigung der stadteinwärtigen Haltestelle südlich des Kirschweges und Errichtung der stadtauswärtigen Haltestelle in Höhe des Freibades Süd) vertiefend untersucht. Die Auswirkungen beider Varianten und die Kosten sind zu ermitteln.

Bei der Bearbeitung der Variante 1 ist ein Freiraumkonzept für die Nutzung der Freibadflächen zu erstellen und die Gestaltung der neuen notwendigen Einfriedung in Variationen vorzubereiten. Vor Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens sind die Ergebnisse dem Stadtrat vorzulegen. Der Betrieb des Freibades in der Badesaison darf nicht behindert werden.

Es ist zu prüfen, inwiefern durch den Verzicht auf eine gesonderte Rechtsabbiegespur die Eingriffe in das Freibad Süd reduziert werden können.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei stärkeren Eingriffen in das Gelände des Freibades Süd, wie beispielsweise in Variante 1 beschrieben, eine Kinderbeteiligung durchzuführen und den Stadtrat über deren Ergebnisse sowie damit in Zusammenhang stehende Maßnahmen und Ideen zu informieren.

## 7. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

---

7.40.	Initialisierung eines Tierschutzprojektes Stadtratsvorstand	A0041/09
-------	--	----------

---

Der TOP 7.40 – A0041/08 wird in der Beratungsfolge vorgezogen.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge bringt den Antrag A0041/09 ein.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, stellt das Tierschutzprojekt in der Partnerstadt Saporoshe vor.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann geht auf das grundsätzliche Problem von streuenden Hunden, insbesondere im Mittelmeerraum ein. Er hält den Antrag A0041/09 grundsätzlich für unterstützenswert, verweist aber auf darauf, dass es in Magdeburg genug Probleme in dieser Frage gibt.

Stadtrat Veil, CDU-Fraktion, unterstützt unter dem Aspekt der städtepartnerschaftlichen Beziehungen mit der Stadt Saporoshe das Vorhaben des Stadtrates Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, nimmt nochmals ausführlich zum geplanten Tierschutzprojekt Stellung.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, bezeichnet das Projekt als wichtig, würde es aber begrüßen, wenn für die Reise Sponsormittel eingeworben werden würden.

Nach weiterer Diskussion merkt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper bezüglich der Frage zu weiteren Kosten an, dass ihm Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in einem persönlichen Gespräch versichert habe, dass alle mit dem Tierschutzprojekt im Zusammenhang stehenden Kosten vom Tierschutzbund getragen werden.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Antrag A0041/09 des Stadtratsvorstandes mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 2392-79(IV)09

Der Stadtrat entsendet Herrn Stadtrat Sören Herbst auf eine Dienstreise nach Odessa um ein Tierschutzprojekt in der Partnerstadt Saporoshe zu initialisieren.

7.1. Übertragung der Stadtratssitzungen im Internet A0137/08  
 Fraktion future! - Die junge Alternative  
 WV v. 07.07.08

---

Die Ausschüsse KRB und der VW lehnen die Beschlussfassung ab.

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative, hält die vorliegende Stellungnahme S0253/08 für nicht ausreichend und bittet darum, den Antrag A0137/08 als Prüfauftrag bestehen zu lassen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper merkt an, dass das Prüfergebnis zum Antrag A0137/08 in der Stellungnahme S0253/08 dargestellt ist und verweist auf das eindeutige Votum des Ausschusses VW.

Stadtrat Czogalla, SPD-Fraktion, macht erläuternde Ausführungen bezüglich des Kostenaufwandes und stellt die vorliegende Stellungnahme S0253/08 der Verwaltung nicht in Frage.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal kann die Haltung der Verwaltung nicht nachvollziehen und unterstützt den Antrag A0137/08 der Fraktion future! – Die junge Alternative.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, hält die Antragstellung für verfrüht und wünscht sich als ersten Schritt, dass mehr Bürger die Stadtratssitzungen im Rathaus verfolgen. Er informiert, dass er Kontakt mit der Universität Magdeburg aufgenommen hat und im Ergebnis dessen am 30.04.2009 eine Besuchergruppe die Stadtratssitzung verfolgen wird.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, spricht sich dafür aus, der Stellungnahme S0253/08 der Verwaltung zu folgen, hält den Antrag A0137/08 im Namen seiner Fraktion vom Kern her aber für unterstützenswert.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt einen Änderungsantrag ein.

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative, erklärt sich bereit, dass der Änderungsantrag des Stadtrates Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Antrag A0137/08 ersetzt.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und zahlreichen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2393-79(IV)09

Der Änderungsantrag des Stadtrates Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

Die Verwaltung holt Angebote für Internet-Ausstrahlung eines Audio-Streams ein. –

wird **abgelehnt**.

7.2.	Prüfung auf Abschluss eines Städtepartnerschaftsvertrages mit einer israelischen Stadt	A0160/08
	Fraktion BfM WV v. 04.09.08	

---

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0160/08/1.

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrag A0160/08/1/1.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann bringt den Antrag A0160/08 ein und stimmt den vorliegenden Änderungsanträgen zu.

Die Vorsitzende des Ausschusses K Stadträtin Meinecke informiert über die Diskussion im Ausschuss.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, argumentiert umfassend für die Annahme des Antrages A0160/08.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern unterstützt im Namen seiner Fraktion ausdrücklich dieses Ansinnen und plädiert auch für die Annahme des Änderungsantrages A0160/08/1 des Ausschusses KRB. Er bringt den Änderungsantrag A0160/08//1/1/1 ein.

Im Rahmen der weiteren Diskussion unterstützen Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD- und der CDU-Fraktion den Antrag A0160/08.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag A0160/08/1/1/1 der CDU-Fraktion einstimmig:

Der Antragstext ist wie folgt zu ändern:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Abstimmung mit der „Union of Local Authorities“ in Israel und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft die Möglichkeiten einer Städtepartnerschaft mit einer geeigneten israelischen Stadt zu prüfen. Dem Stadtrat sind die Prüfungsergebnisse zur Maisitzung 2009, am 28.05.2009, vorzulegen.

Eine Abstimmung zu den vorliegenden Änderungsanträgen A0160/08/1 des Ausschusses KRB und A0160/08/1/1 des Ausschusses VW hat sich mit der Beschlussfassung zum Änderungsantrag A0160/08/1/1/1 der CDU-Fraktion **erübrigt**.

Gemäß Antrag A0160/08 der Fraktion BfM **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0160/08/1/1/1 der CDU-Fraktion einstimmig:

Beschluss-Nr. 2394-79(IV)09

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Abstimmung mit der „Union of Local Authorities“ in Israel und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft die Möglichkeiten einer Städtepartnerschaft mit einer geeigneten israelischen Stadt zu prüfen. Dem Stadtrat sind die Prüfungsergebnisse zur Maisitzung 2009, am 28.05.2009, vorzulegen.

7.3.	Reformationsjubiläum und Messeteilnahme in Nashville	A0176/08
	FDP - Fraktion WV v. 02.10.08	

---

Der Ausschuss RWB betrachtet den Antrag A0176/08 mit der vorliegenden Stellungnahme S0274/08 als erledigt.

Der Ausschuss VW hat den Antrag A0176/08 zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Dr. Schmidt begründet den Antrag A0176/08.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal merkt an, dass Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, im Ausschuss RWB den Antrag A0176/08 mit der vorliegenden Stellungnahme S0274/08 der Verwaltung für erledigt erklärt hat.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Dr. Schmidt erklärt, dass seine Fraktion nur mit einigen Punkten einverstanden ist und geht nochmals auf die Intention des Antrages A0176/08 ein.

Stadtrat Czogalla, SPD-Fraktion, geht auf die Schwerpunkt der Messe in Nashville ein.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2395-79(IV)09

Der Antrag A0176/08 der FDP-Fraktion –

Die Landeshauptstadt Magdeburg bemüht sich darum, die Kontakte im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Nashville auch zur Vermarktung eigener Aktivitäten im Rahmen des Reformationsjubiläums zu nutzen.

Dabei soll die Teilnahme der Landeshauptstadt an der weltgrößten Messe für Christliche Medien und Reisedestinationen NRB (National Religious Broadcasters' Convention), die ihren Hauptsitz in Nashville hat, geprüft werden. –

wird **abgelehnt**.

7.4. Stärkere Kooperation der Volkshochschule mit den Hochschulen A0177/08  
Fraktion future! - Die junge Alternative  
WV v. 06.11.08

---

Die Ausschüsse BSS und RWB empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative, begrüßt die vorliegende Stellungnahme S0276/08 und bittet um Zustimmung zum Antrag A0177/08.

Gemäß Antrag A0177/08 der Fraktion future! – Die junge Alternative **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2396-79(IV)09

Unter Berücksichtigung der Profilierung unserer Stadt als „Stadt der Wissenschaft“ ist für die Volkshochschule Magdeburg im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit den Hochschulen ein Konzept für eine intensive Zusammenarbeit zu erarbeiten.

Ziel soll es sein, Wissenschaft und das Hintergrundwissen dazu allen Bürgern der Stadt zugänglich zu machen, unabhängig von Vorbildung und finanziellen Möglichkeiten, ähnlich, wie es z.B. mit den Science-Bussen oder der Langen Nacht der Wissenschaft bereits geschieht.

So können beispielsweise bereits bestehende öffentliche Veranstaltungen der Hochschulen (Ringvorlesungen etc.) als neue Rubrik in das Veranstaltungsprogramm der Volkshochschule mit aufgenommen und ausgebaut werden, aber auch der Zusammenhang zwischen Alltag und Wissenschaft durch zusätzliche Seminare und Vorträge intensiver thematisiert werden.

- 7.5. Diplomatische und konsularische Repräsentanten zu einer herausragenden Veranstaltung in Magdeburg einladen A0181/08  
 FDP - Fraktion  
 WV v. 02.10.08
- 

Die Ausschüsse RWB und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, geht auf die Intention des Antrages A0181/08 ein.

Gemäß Antrag A0181/08 der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 2397-79(IV)09

Der Oberbürgermeister wird gebeten, im Jahr 2009 die für Sachsen-Anhalt zuständigen, diplomatischen und konsularische Repräsentanten zu einer herausragenden Veranstaltung in die Landeshauptstadt Magdeburg einzuladen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Vertretern derjenigen Länder, in denen die Partnerstädte Magdeburgs liegen. Am Rande der Veranstaltung sollte den Diplomaten ein Programm geboten werden, dass sie mit den hervorragenden wirtschaftlichen, geschichtlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Bedingungen unserer Stadt vertraut macht.

- 7.6. Tag des Deutschen Sportabzeichens A0190/08  
 Fraktion future! - Die junge Alternative  
 WV v. 06.11.08
- 

Der Ausschuss BSS empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, weist darauf hin, dass das Jahr im Antragstext in „2010“ geändert werden muss.

Gemäß modifizierten Antrag A0190/08 der Fraktion future! – Die junge Alternative **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 2398-79(IV)09

Die Stadt bewirbt sich für 2010 um die Teilnahme an der deutschlandweit stattfindenden Veranstaltung „Tag des Deutschen Sportabzeichens“ und nimmt entsprechenden Kontakt zum Deutschen Olympischen Sportbund, zum Landessportbund und zum Stadtsportbund auf.

7.7.	Bestellung von ehrenamtlichen Beauftragten für die Denkmalpflege	A0201/08
	Fraktion BfM WV v. 06.11.08	

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0201/08/1.

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV begründet den Änderungsantrag A0201/08/1.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann merkt an, dass die vorliegende Stellungnahme S0262/08 der Verwaltung dem Antrag A0201/08 gerecht wird. Er trägt den Änderungsantrag A0201/08/1 des Ausschusses StBV mit.

Gemäß Änderungsantrag A0201/08/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag wird wie folgt geändert:

„Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, *je einem ehrenamtlichen Beauftragten für die Denkmalpflege und für die Gartendenkmalpflege* zu bestellen.“

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages A0201/08/1 des Ausschusses StBV einstimmig:

Beschluss-Nr. 2399-79(IV)09

Der Oberbürgermeister wird gebeten, je einem ehrenamtlichen Beauftragten für die Denkmalpflege und für die Gartendenkmalpflege zu bestellen.“

7.8. Jugendaustausch mit Partnerstädten A0210/08  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
WV v. 06.11.08

---

Der Ausschuss Juhi empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0210/08/1.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, begründet den Antrag A0210/08 und bittet darum, entsprechend dem vorliegenden Änderungsantrag A0210/08/1 des Ausschusses Juhi den 2. Absatz des Beschlusstextes zu streichen.

Die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Stadträtin Wübbenhorst weist bezüglich der Seite 2 der Stellungnahme S0268/08 darauf hin, dass es das Amt 13 nicht mehr gibt. Sie bittet darum, die entsprechende Zuständigkeit zu benennen.

Nach weiterer Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag A0210/08/1 des Ausschusses Juhi einstimmig:

Der 2. Absatz im Beschlusstext des Antrages A0210/08 wird gestrichen.

Gemäß Antrag A0210/08 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0210/08/1 des Ausschusses Juhi einstimmig:

Beschluss-Nr. 2400-79(IV)09

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter Einbeziehung kommunaler und regionaler Träger eine kommunale Richtlinie zur Förderung von Jugendaustauschen mit Partnerstädten Magdeburgs zu erarbeiten.

Zur Entlastung des städtischen Haushaltes sollen zusätzlich Drittmittel für den Jugendaustausch mit den Partnerstädten eingeworben werden. Hierzu sind die bestehenden Vereinbarungen mit der AGSA zu nutzen und eine Mitgliedschaft im Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit (IPZ) in Bonn anzustreben.

7.9.	Abschaffung der Gebührenpflicht für Stellplätze am "Olven 1"	A0221/08
	Interfraktionell	
	WV v. 04.12.08	

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0221/08/1.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern bringt den interfraktionellen Antrag A0221/08 ein.

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative, wirbt in seinen Ausführungen ebenfalls für die Annahme des Antrages A0221/08.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper weist darauf hin, dass der Stadtrat eine Parkgebührenordnung beschlossen hat und gibt zu bedenken, dass man die Gebührenpflicht nicht an einer Stelle abschaffen und an anderer Stelle bestehen lassen kann.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hält die in der Stellungnahme S0279/08 vorgelegten Zahlen für die Unterhaltung der Parkautomaten für unrealistisch und plädiert für die Annahme des Antrages A0221/08.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann und Stadtrat Krause, Fraktion DIE LINKE, unterstützen den Antrag A0221/08.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann geht klarstellend zu den Kosten für die Unterhaltung der Parkautomaten ein. Er sieht ebenfalls ein Problem in der Gleichbehandlung in anderen Bereichen.

Nach weiterer Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag A0221/08/1 des Ausschusses FG mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Bezug nehmend auf den vorliegenden Antrag A0221/08 soll die Abschaffung der Gebührenpflicht vorerst auf ein Jahr befristet werden.

Gemäß interfraktionellen Antrag A0221/08 beschließt der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0221/08/1 des Ausschusses FG mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

#### Beschluss-Nr. 2401-79(IV)09

Die derzeitige Gebührenpflicht für Stellplätze vor der Ladenzeile an der Olvenstedter Chaussee (Olven 1) wird zu Gunsten des Parkens mit Parkscheibe abgeschafft.

Der auszuweisende Parkzeitraum inkl. maximaler Parkdauer ist durch die Verwaltung nach Abstimmung mit den ansässigen Gewerbetreibenden vor Ort festzulegen.

Die Abschaffung der Gebührenpflicht soll vorerst auf ein Jahr befristet werden.

7.10.	Förderung des Stadtteils Neustädter Feld	A0227/08
	CDU - Fraktion	
	WV v. 04.12.08	

---

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0227/08/1.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Änderungsantrag A0227/08/2 ein. Er spricht sich im Namen seiner Fraktion gegen den Änderungsantrag A0227/08/1 aus.

Stadtrat Salzborn, CDU-Fraktion, macht erläuternde Ausführungen bezüglich der Umbenennung des Fördergebietes in Neustadt/ Neustädter Feld.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann geht klarstellend auf die Fördermittelsituation in der Stadt ein. Er hält die Ausführungen des Stadtrates Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, für zielführend.

Nach weiterer Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 13 Ja-, 16 Neinstimmen und 10 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0227/08/2 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

Der Antrag A0227/08 erhält nachfolgende Fassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Förderung des Stadtteils Neustädter Feld mit dem Bund-Länder-Programm „Die Soziale Stadt“ über das Jahr 2011 **mit der Maßgabe** fortzusetzen, **dass das Gebiet ohne zusätzliche Mittelbereitstellung aus dem städtischen Haushalt in der Fördergebietskulisse „Die Soziale Stadt“ verbleibt, um eine Antragstellung für Programme zu ermöglichen, deren Handlungsgrundlage „Die soziale Stadt“ bildet.** ~~und nicht, wie in der Information I0265/08 dargestellt, auslaufen zu lassen.~~

wird **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag A0227/08/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Das Fördergebiet lautet zukünftig **Neustadt/Neustädter Feld**.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages A0227/08/1 des Ausschusses StBV mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und zahlreichen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2402-79(IV)09

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Förderung des Stadtteils Neustädter Feld mit dem Bund-Länder-Programm „Die Soziale Stadt“ über das Jahr 2011 fortzusetzen und nicht, wie in der Information I0265/08 dargestellt, auslaufen zu lassen.

Das Fördergebiet lautet zukünftig **Neustadt/Neustädter Feld**.

7.11.	Solarprojekte ausweiten	A0230/08
	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
	WV v. 04.12.08	

---

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, merkt an, dass die vorliegende Stellungnahme S0017/09 weitestgehend dem Antrag A0230/08 folgt.

Gemäß Antrag A0230/08 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 2403-79(IV)09

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Gespräch mit der Geschäftsführung der Ersten BürgerInnen-Solaranlage Magdeburg GbR zu initiieren, mit dem Ziel der Erarbeitung einer bürgerfreundlichen Information über Aufwand, Risiko und Ergebnisse der Investition in Solaranlagen in Magdeburg als Modellstadt für erneuerbare Energien. Diese Bürgerinformation ist auf [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) mit einem eigenen Banner zu installieren.

2. Im Ergebnis des Gesprächs soll weiterhin eruiert werden, ob und in welchem Umfang in Bereichen der Stadtverwaltung und der stadteigenen Unternehmen schrittweise in Solaranlagen investiert werden könnte oder sogar sollte.

7.12. Neues Fördermittelprogramm für Südost A0233/08  
 CDU - Fraktion  
 WV v. 04.12.08

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern dankt der Verwaltung für die vorliegende Stellungnahme S0012/09.

Gemäß Antrag A0233/08 der CDU-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 2404-79(IV)09

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die drei Stadtteile Fermersleben, Salbke und Westerhüsen, zusammengefasst unter dem Begriff Südost, den Antrag auf Aufnahme in das neue Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ beim Fördermittelgeber zu stellen.

7.13. Prüfung der Einrichtung einer "Gentechnikfreien Region" auf A0138/08  
 freiwilliger Basis  
 Fraktion future! - Die junge Alternative  
 WV v. 07.07.08

---

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0138/08/1.

Der Ausschuss RWB lehnt die Beschlussfassung ab.

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative, gibt eine redaktionelle Änderung bekannt. (Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt: Gentechnikfreie Regionen schränken

ausschließlich die Nutzung der sogenannten „Grünen Gentechnik“ im Agrarbereich ein, Wissenschaft und Forschung sind nicht betroffen.)

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann hält den Antrag A0138/08 für kontraproduktiv und begründet seinen Standpunkt.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Änderungsantrag A0138/08/2 ein und spricht sich für eine klare Trennung zwischen roter und grüner Gentechnik aus.

Im Rahmen der weiteren Diskussion nehmen Vertreter der Fraktion DIE LINKE und FDP-Fraktion zur Thematik Stellung, wobei Stadtrat Meinecke, Fraktion DIE LINKE, das Anliegen zwar nachvollziehen kann, den Antrag A0138/08 aber für überflüssig hält.

Abschließend weist der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper darauf hin, dass es zu dieser Thematik genug gesetzliche Regelungen gibt. Er spricht sich gegen eine Einschränkung aus und merkt an, dass dies der Markt regeln wird.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0138/08/2 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

**Der Antrag A0138/08 wird ersetzt durch die nachfolgende Formulierung:**

Der Stadtrat beschließt, dass auf den von der Stadtverwaltung zu verpachtenden landwirtschaftlich nutzbaren Flächen die Bedingung an die Pächter gestellt wird, nur gentechnikfreie Produkte anzubauen.

Der Stadtrat ruft alle Landwirte, die innerhalb der Stadtgrenzen Produkte anbauen auf, sich der Zielstellung für eine gentechnikfreie Region Stadt Magdeburg anzuschließen. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0138/08/1 des Ausschusses UWE –

Im Antrag ist der Satz

*Zu diesem Zweck soll von der Stadt eine Veranstaltung zum Informationsaustausch organisiert werden.*

zu streichen.

Im verbleibenden Text ist „zu prüfen“ zu ersetzen durch „zu erreichen“. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 1 Jastimme und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 2405-79(IV)09

Der modifizierte Antrag A0138/08 der Fraktion future! – Die junge Alternative –

Die Stadt Magdeburg wendet sich an alle auf ihren Flächen wirtschaftenden Landwirte und an die Verpächter von landwirtschaftlichen Flächen auf ihrer Gemarkung mit dem Ziel, die Einrichtung einer freiwillig vereinbarten „Gentechnikfreien Region“ zu prüfen. Zu diesem Zweck soll von der Stadt eine Veranstaltung zum Informationsaustausch organisiert werden.

Gentechnikfreie Regionen schränken ausschließlich die Nutzung der sogenannten „Grünen Gentechnik“ im Agrarbereich ein, Wissenschaft und Forschung sind nicht betroffen.) –

wird **abgelehnt**.

8. Einwohnerfragestunde

Gemäß 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.

---

Jens Ansorge  
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther  
Protokollantin

Anwesend:

Zimmer, Gerd Dr.

**Vorsitzende/r**

Ansorge, Jens

**Mitglieder des Gremiums**

Hildebrand, Jürgen Dr.

Balzer, Falko

Bischoff, Norbert

Boeck, Hugo

Bork, Jana

Bromberg, Hans-Dieter

Canehl, Jürgen

Czogalla, Olaf

Danicke, Martin

Giefers, Thorsten

Gripinski, Axel

Heendorf, Michael

Hein, Rosemarie Dr.

Heinemann, Klaus

Heinl, Gerhard

Herbst, Sören Ulrich

Heynemann, Bernd

Hoffmann, Martin

Huhn, Dagmar

Klein, Carsten

Krause, Bernd

Kriese, Birgit

Kutschmann, Klaus Dr.

Lischka, Burkhard

Löhr, Rainer

Meinecke, Karin

Meinecke, Walter

Mewes, Hans-Joachim

Müller, Oliver

Paqué, Sabine

Reichel, Gerhard Dr.

Reppin, Bernd

Rink, Johannes

Salzborn, Hubert

Schindehütte, Gunter

Schmicker, Wolfgang

Schmidt, Kurt Dr.

Schob, Sigrid

Schoenberner, Hilmar

Schuster, Frank

Schwenke, Wigbert

Seifert, Eberhard

Siedentopf, Uta

Stage, Mirko  
Stern, Reinhard  
Szydzick, Claudia  
Trümper, Lutz Dr.  
Veil, Thomas  
Wähnelt, Wolfgang  
Westphal, Alfred  
Wübbenhorst, Beate

**Abwesend**

Frömert, Regina  
Grünert, Gerald  
Schumann, Carola  
Stage, Michael

**Geschäftsführung**

Ignatuschtschenko, Anne Dr.  
Luther, Silke